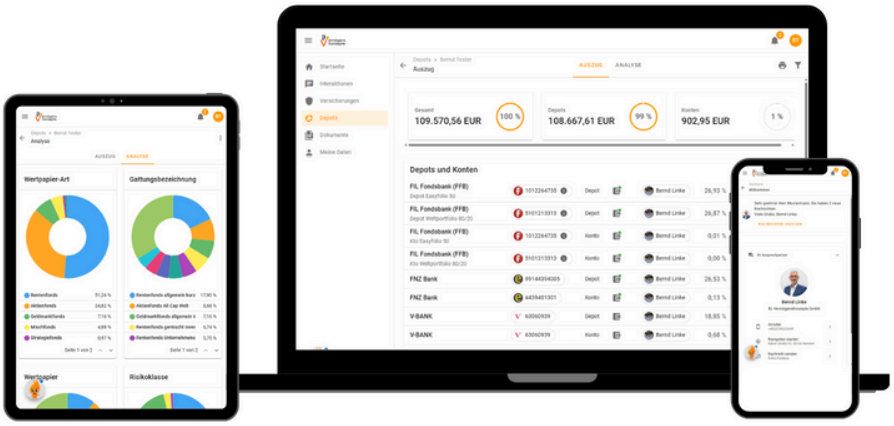
VermögensKonzepte

AUSGABE 3 | 2025

Redaktionsschluss 16.03.2025

KONZEPT-NEWS

finfire



Finfire – Unser digitales Mandantenportal

Seite 3

Handelsstreit 2.0 - Turbulenzen an den Börsen

Seite 6

Finfire - unser digitales Mandantenportal

Seite 11

Aktuelle Informationen in Kürze

Hallo und Herzlich Willkommen

Bernd Linke
Geschäftsführer

BL VermögensKonzepte

individuell
verständlich
nachhaltig rentabel

So erreichen Sie uns:

Balver Str. 92
58706 Menden

+49 2373 923269 0

info@bl-vermoegen.de
bl-vermoegen.de/kontakt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

es liegen turbulente Wochen hinter uns:
Zölle und Gegenzölle für den Handel mit den USA schicken die Börsen auf Talfahrt.
In Deutschland verständigen sich CDU/CSU, SPD und Grüne auf ein riesiges "Sondervermögen", dass so groß ist, dass sogar die Zinsen für Bundesanleihen steigen!

In dem zweiten Artikel stellt Ihnen meine Kollegin Nicole Dröscher einige interessante Funktionen in unserem digitalen Mandantenportal vor. Darüber hinaus steht Sie Ihnen auch gerne telefonisch für individuelle Fragen zur Verfügung.

Zum Abschluss gibt es dann noch ein paar aktuelle Informationen in Kürze zu den Jahressteuerbescheinigungen für 2024.

Unsere Mandanten und registrierte Abonnenten erhalten diesen Newsletter automatisch.
Wenn Sie (noch) kein Mandant bei uns sind, können Sie unsere kostenlosen „Konzept-News" **hier abonnieren**.

Abonnieren

Mit den besten Grüßen
Bernd Linke

Der Handelsstreit 2.0 führt zu Turbulenzen an den Börsen!

Es liegen turbulente Wochen hinter uns. Die von Donald Trump mehr oder weniger **willkürlich verhängten Zölle** und sein Hin und Her in Bezug auf die Nato und den Ukrainekonflikt haben Folgen: Von den Zöllen betroffene Länder und Regionen reagieren mit Gegenzöllen. Konsumenten und Einzelhändler auf der ganzen Welt beginnen amerikanische Produkte zu boykottieren. Neben der viel zitierten amerikanischen Erdnussbutter hat das vor allem auch **Tesla** mit einem **Rückgang des Aktienkurses von knapp 50% !** seit Dezember zu spüren bekommen. Hier sind die Gründe allerdings nicht nur bei Donald Trump zu finden, sondern auch in der Person Elon Musk und seinem Verhalten. Ökonomen befürchten nun sogar, dass die **USA in eine Rezession** abrutschen könnten, wenn sich nicht bald eine klare wirtschaftliche und politische Richtung im Weißen Haus abzeichnet.

Aufgrund dieser Verunsicherung, sind in den letzten Wochen die Aktienmärkte, allen voran an den amerikanischen Börsen, auf Talfahrt gegangen:

Aktienindex	**Wertentwicklung seit dem letzten Höchststand (Stand 14.03.2025)**
Nasdaq 100	-15%
S&P 500	-10%
Nikkei	-6%
Dax	-5%
Euro Stoxx 50	-3%

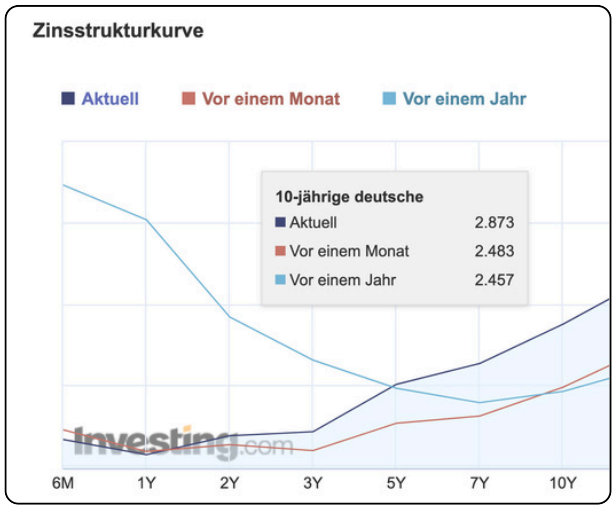
Wie so oft in Zeiten großer Verunsicherung legte der Goldpreis zu und markierte mit einem Preis von über 3.000 $ je Feinunze zwischenzeitlich ein neues Allzeithoch.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Unsicherheiten im Weißen Haus einigten sich in Deutschland CDU/CSU, SPD und Grüne zumindest schon mal mündlich auf ein riesiges **Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro** (500.000.000.000 €). Dieses Sondervermögen, was nichts anderes ist als neue, zusätzliche Schulden, soll in den kommenden 12 Jahren vor allem in den **Verteidigungsbereich,** aber auch in die **Infrastruktur** wie Straßen, Brücken, Schulen und den **Klimawandel** fließen. Nach der Einigung auf dieses Paket reagierten die Börsen am Freitag mit einem kleinen Kurssprung. Wie nachhaltig der ist, bleibt jedoch abzuwarten, denn **Geld allein schießt** bekanntlich **keine Tore!**

Soll heißen: Das Geld muss auch (sinnvoll) ausgegeben werden, damit es in der Wirtschaft zu dem erhofften Aufschwung führen kann. Leider haben wir in der Vergangenheit schon erlebt, dass neue Sondervermögen -sprich Schulden- zwar genehmigt, aber nicht ausgegeben wurden, da sich die Parteien dann doch nicht auf die Verwendung der Gelder einigen konnten oder die Investitionen an bürokratischen Genehmigungs-verfahren gescheitert sind. Hoffen wir mal, dass es diesmal besser läuft.., dann profitieren davon sicherlich auch die Aktienmärkte.

Aber apropos Schulden!

In den letzten Ausgaben unserer „Konzept-News“ haben wir immer wieder auf Zinssenkungen seitens der Notenbanken hingewiesen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat auch auf Ihrer letzten Sitzung am 06. März die **Leitzinsen** erneut auf nunmehr **2,5 %** gesenkt - so weit, so gut.
Da es sich bei dem Sondervermögen um Schulden handelt, die üblicherweise langfristig über Staatsanleihen refinanziert werden (müssen), ist jedoch nicht der Einlagenzins der EZB relevant, sondern der **„Marktzins“ für langlaufende Anleihen**. Und dieser Zins ist zuletzt von knapp 2,5% auf rd. 2,9% p.a. gestiegen, was die Refinanzierung des Sondervermögens deutlich verteuert! Bei 500 Mrd. Euro Schulden sind dies **zusätzliche Zinskosten von 2 Mrd. Euro pro Jahr**! Und zurückgezahlt werden müssen die Schulden auch irgendwann mal....



Da diese Ausgaben zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere mit Blick auf die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes „alternativlos“ erscheinen, bleibt zu hoffen, dass die **EZB** ihrerseits durch eigene **Anleihekäufe** dafür sorgt, dass die „Marktzinsen“ zumindest nicht noch weiter steigen.

Was bedeutet diese Zinsentwicklung für Verbraucher und Anleger?

Für Verbraucher verteuern sich direkt sowohl Konsumentenkredite als auch Baufinanzierungen, da sich hier die Kreditzinsen an den langfristigen Marktzinsen orientieren.
Für Anleger sind die Konsequenzen vielschichtiger: Die gestiegenen Zinsen für (neue) Anleihen mit längeren Laufzeiten haben zwangsläufig Kursverluste für bereits laufende Anleihen zur Folge (**Zinsänderungsrisiko**), was schon jetzt bei vielen Rentenfonds für spürbare Kursrückgange gesorgt hat. Mit **Blick nach vorne** bieten langlaufende Anleihen und entsprechende Rentenfonds aber um so mehr Möglichkeiten, die Portfolien sinnvoll zu diversifizieren und ohne spürbare Renditeeinbußen krisenfester aufzustellen.

Fazit:

Die gegenwärtige wirtschaftspolitische Situation ist alles andere als beruhigend und die Börsen reagieren entsprechend nervös. Gleichzeitig bietet das riesige Sondervermögen aber die Möglichkeit zum Konjunkturmotor zu werden, wenn sich die Parteien bei der Verwendung des Geldes einig werden. Sollte es in der Ukraine in den nächsten Wochen tatsächlich zu einer Waffenruhe kommen, dürften die Aktienmärkte davon zusätzlich profitieren. Da es also auch viele Chancen am Aktienmarkt gibt, bleiben wir weiterhin investiert.

Depotstrukturierung:

Nach wie vor setzen wir in den von uns verwalteten Depots im Kern auf ein **global diversifiziertes Aktienportfolio** als Schlüssel zum Erfolg. Aktien der großen US-Tech Konzerne haben wir bereits deutlich reduziert. Sollte die Wahrscheinlichkeit einer Rezession in den USA weiter ansteigen, werden wir den US-Anteil als Ganzes weiter reduzieren und z.B. Deutsche und Europäische Aktien stärker gewichten.
Die **Discountzertifikate** bleiben ebenfalls weiterhin **ein zentraler Baustein** in unseren Portfolien, da sie uns die Möglichkeit bieten, ordentliche Renditen zu erwirtschaften und gleichzeitig einen Puffer für eventuelle Rücksetzer zu haben. Auch in seitwärts laufenden Märkten können wir damit positive Renditen erzielen.
Ergänzt werden die Portfolien aus den oben beschriebenen Gründen zunehmend mit **Anleihe-Fonds, bei denen ein aktives Management sowohl Laufzeiten als auch Bonitäten steuert**.
Auch **Gold bleibt als „sicherer Hafen“ fester Bestandteil unserer Portfolien.**

Finfire – Unser digitales Mandantenportal

Mit „Finfire“ bieten wir unseren Mandanten zu jeder Zeit einen aktuellen und vollständigen Überblick über alle Depotwerte, die Performance und sämtliche Transaktionen. Darüber hinaus sind dort alle relevanten (Beratungs-) Dokumente übersichtlich für Sie abgespeichert und Sie können damit schnell und sicher mit uns kommunizieren und vertrauliche Dokumente „austauschen“. Das alles ganz bequem über Ihr Smartphone, Tablet oder am PC.

Auch wenn Ihnen der „kleine FIN“

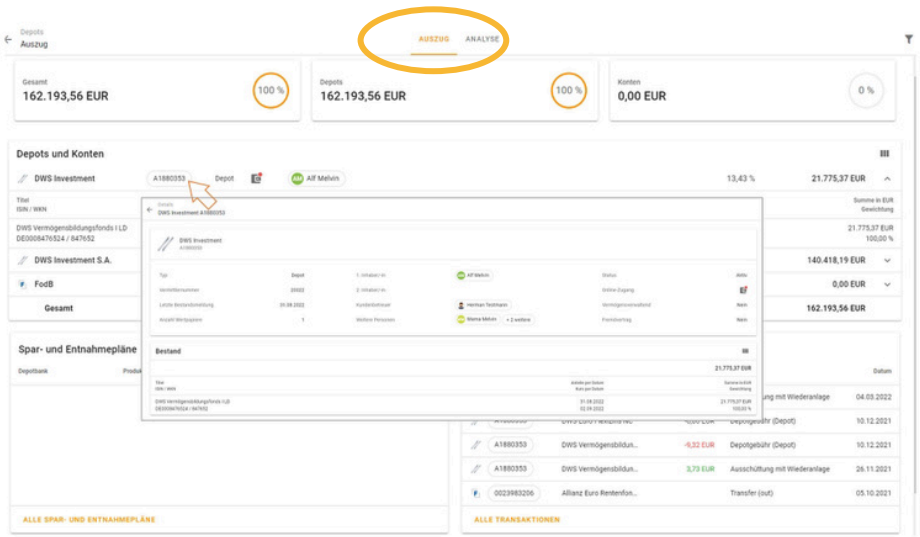
beim ersten Login eine persönliche Schulung anbietet und Ihnen in einem kurzen **Video** den Umgang mit dem Mandantenportal erklären will, möchten wir Ihnen heute den **Menüpunkt „Depots“** etwas ausführlicher vorstellen:

Unter dem Menüpunkt „Depots“ stehen Ihnen mit den Reitern „**Auszug**“ und „**Analyse**“ zwei Bereiche zur Verfügung, die Ihnen Einblicke zu Ihren Vermögenswerten gewähren. Der Unterschied zwischen den beiden Bereichen liegt darin, dass der Depotauszug eine Stichtagsbetrachtung zum jeweiligen Tag liefert, während in der Depotanalyse die Rendite eines Zeitraums berechnet wird und sich sämtliche Kennzahlen (Anfangsbestand, Kapitalveränderung, Ertrag, Endbestand, Volatilität uvm.) auf den individuell ausgewählten Zeitraum beziehen.

Depotauszug - Tagesaktuelle Informationen zu Ihren Konten und Depots

Mit nur wenigen Klicks können Sie detaillierte Informationen zu einzelnen Depots, Wertpapieren, Sparplänen und Transaktionen aufrufen. Bei Bedarf können Sie den aktuellen Depotauszug über das entsprechende Symbol auch ausdrucken oder als PDF herunterladen.

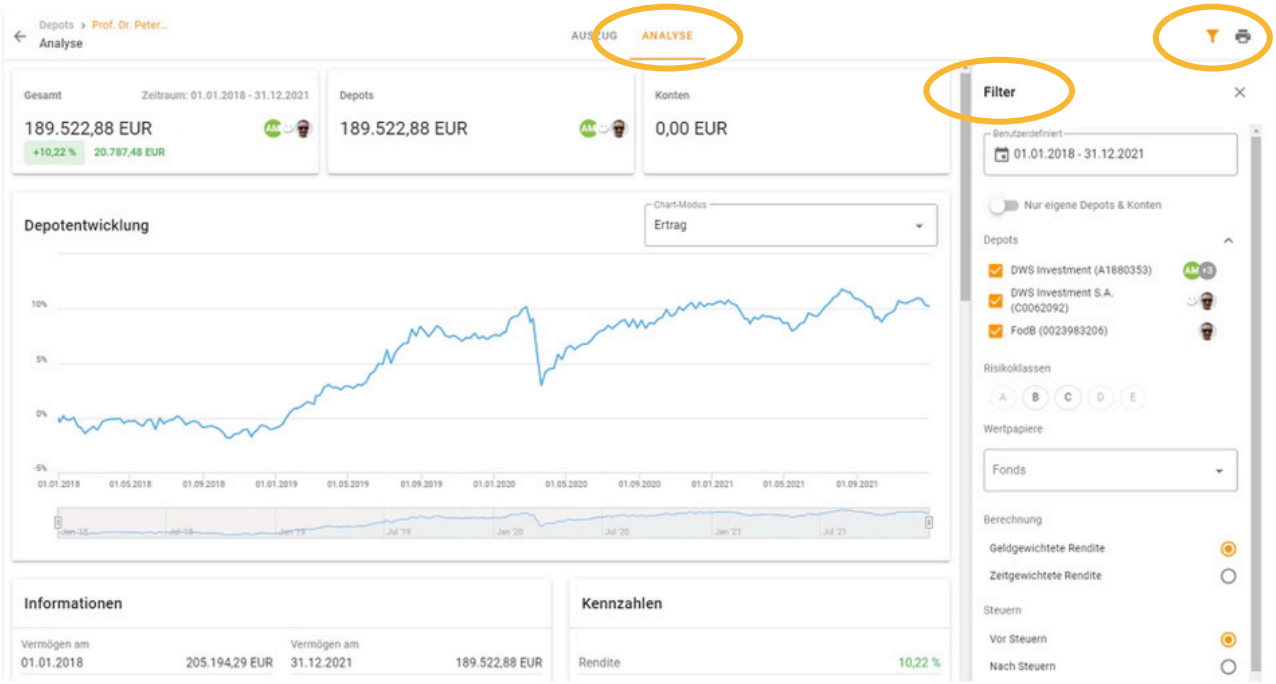
Neben der Gesamtübersicht der Depots und Konten haben Sie zudem die Möglichkeit, durch Klick auf die Depotnummer weitere Vertragsdetails abzurufen. Darunter sehen Sie u.a. die Anzahl der zugehörigen Unterkonten, alle Depotinhaber, verknüpfte Bevollmächtigte und den Bestand aller enthaltenen Wertpapiere mit den aktuellen Stückzahlen und Kurswerten.



Depotanalyse - Umfassender Überblick über Rendite und Performance

Die Depotanalyse ist im Gegensatz zum Depotauszug eine auf einen Zeitraum gerichtete Betrachtung und liefert Ihnen Informationen über die Entwicklung Ihrer Investments im ausgewählten Zeitraum. Sie können der Depotanalyse u.a. folgende Parameter entnehmen:

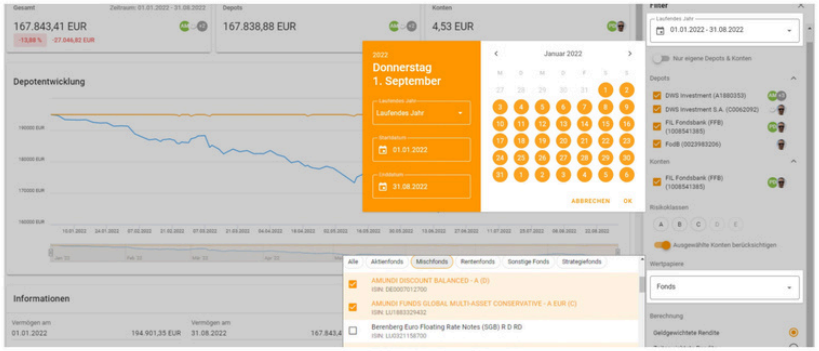
- Anfangs- und Endbestand Ihres Portfolios, Kapitalveränderungen, Rendite und Volatilität des Gesamtportfolios
- Portfoliostruktur zum Ende des Betrachtungszeitraums, Transaktionen innerhalb des Betrachtungszeitraums
- Aufteilung des Portfolios auf Wertpapiere, Depotbanken, Wertpapiertypen, Risikoklassen und Währungen.



Konfiguration mithilfe der Filteroptionen:

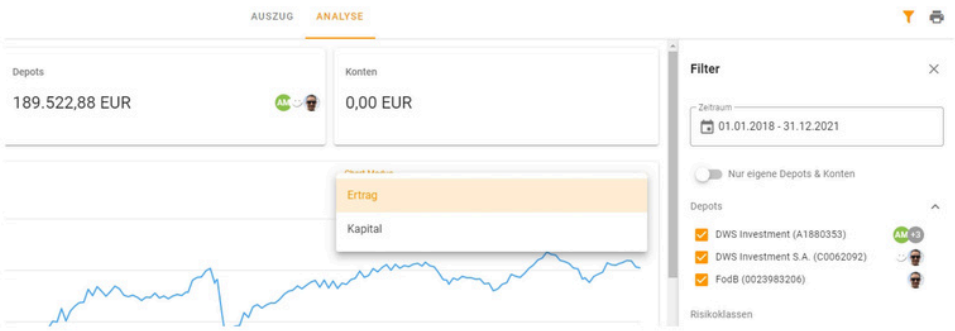
Standardmäßig bezieht sich Ihre Depotanalyse auf die Entwicklung aller aktiven Depots und Konten im aktuellen **Kalenderjahr**. Für eine detaillierte Ansicht stehen Ihnen unterschiedlichste Filteroptionen zur Verfügung. Mithilfe des Trichtersymbols, das Sie oben rechts vorfinden, können Sie die Depotanalyse weiter konfigurieren, – zum Beispiel den Zeitraum, die Berechnungsmethode oder die Depots und Konten anpassen, die zum Gegenstand der Analyse werden sollen.

Wenn Sie die Entwicklung einzelner Produkte analysieren möchten, können Sie unter den Filteroptionen den sogenannten „**Wertpapier-Filter**“ in Anspruch nehmen. Sämtliche Bausteine der Depotanalyse, u.a. die Wertanzeige, Chart, Kapitalflussrechnung, Kennzahlen und die Tortendiagramme passen sich automatisch der von Ihnen gefilterten Teilmenge des Portfolios an.



Depotentwicklung in unterschiedlichen Perspektiven betrachten

Die von Ihnen definierten Filter wirken sich auf den Chart aus, sobald Sie unter den Filtern den Button „Filter anwenden“ anklicken. Ihnen stehen mit dem „Ertragschart“ und „Kapitalchart“ zwei Anzeigeoptionen zur Verfügung. Aus dem Ertragschart können Sie die prozentuale Entwicklung Ihrer Geldanlage ablesen, während der Kapitalchart die Entwicklung Ihres nominalen Depotwertes und Kapitaleinsatzes hergibt. Beide Chartvarianten bieten Ihnen eine sogenannte „Mouseover“ Funktion, sodass Sie die Renditesituation an jedem beliebigen Tag im Verhältnis zum Beginn des Betrachtungszeitraums erkennen können.

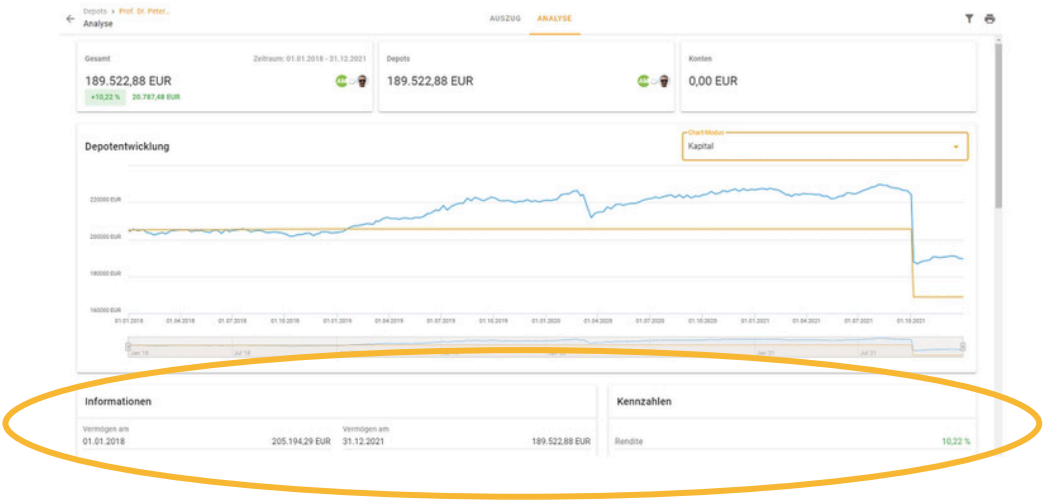


Betrachtung der Entwicklung mit Kennzahlen

Unterhalb des Charts finden Sie die wesentlichen Informationen zur Entwicklung Ihres Portfolios im Betrachtungszeitraum.

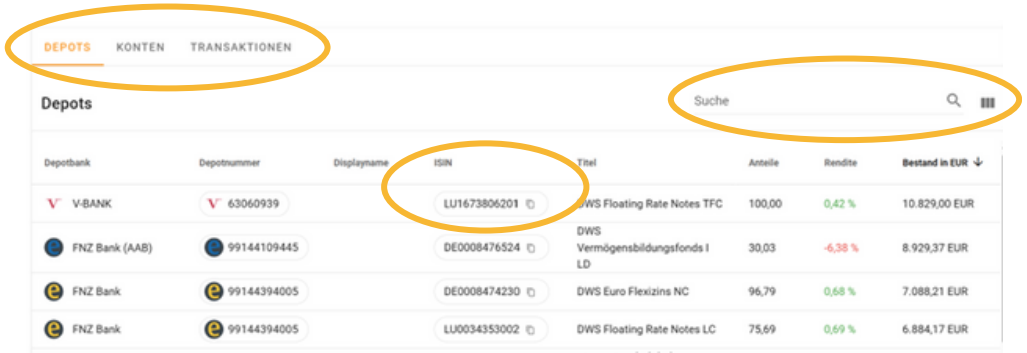
- Mit wie viel Kapital sind Sie in den Zeitraum gestartet?
- Wie viel Kapital ist währenddessen zugeflossen bzw. wurde entnommen?
- Wie viel Ertrag (nominal) und wie viel Rendite (prozentual) ist entstanden?
- Wie stark schwankte der Wert Ihres Portfolios, ausgedrückt in der Kennzahl „Volatilität“?

Eine Übersicht erhalten Sie in den Tabellen „Informationen“ und „Kennzahlen“:



Bestände und Transaktionen im Blick behalten

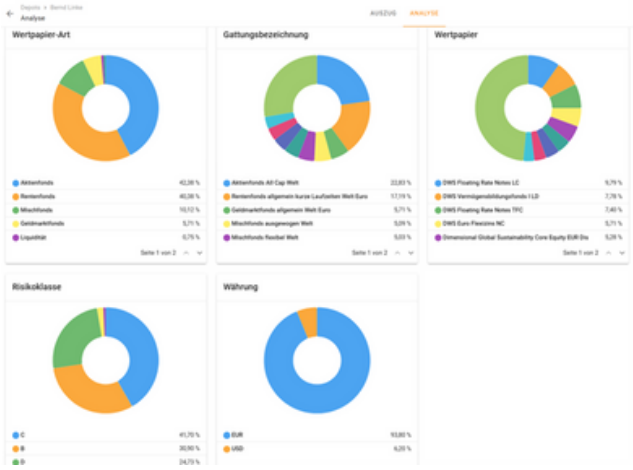
Unter den Reitern „Depots“, „Konten“ und „Transaktionen“ finden Sie drei Tabellen, in denen Sie sich detaillierte Informationen über Ihre Portfoliostruktur und Umsätze ansehen können. Jede Tabelle beinhaltet rechts oben ein Suchfeld für die Filterung nach relevanten Datensätzen und einen Spalten-Konfigurator, mit dem Sie den Umfang der Tabellen nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Wenn Sie beispielsweise die Transaktionen auf die Ausschüttungen reduzieren möchten, genügt eine Eingabe mit „Ausschüttung“ in die Suchmaske.



Mit Klick auf die ISIN der jeweiligen Wertpapiere gelangen Sie zu Detailinformationen wie zum Beispiel einem Fondsportrait.

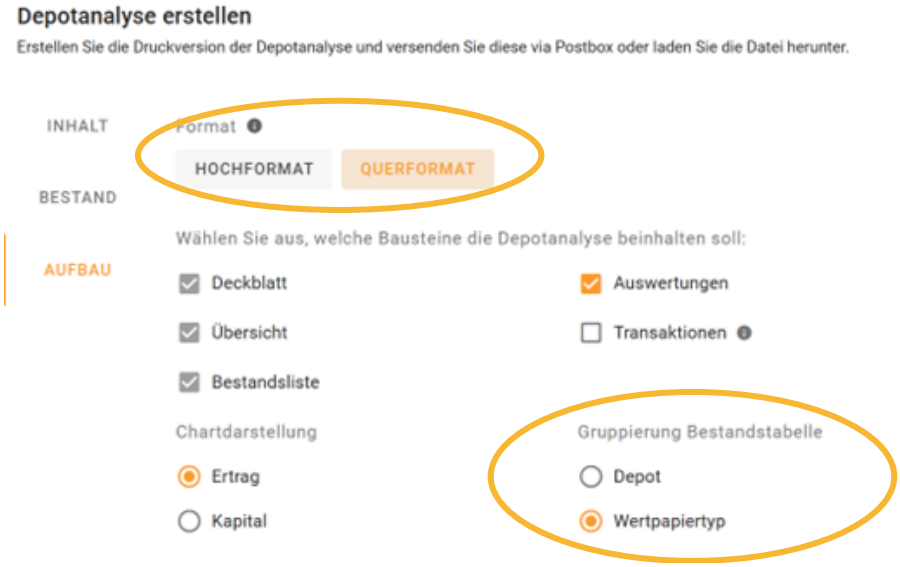
Portfoliostruktur

Unter den Tabellen wird Ihnen die aktuelle Portfoliostruktur mithilfe von Kuchengrafiken zusätzlich visuell dargestellt.



Druckversion der Depotanalyse

Ihre aktuellen Depotdaten können Sie jederzeit in Form einer PDF-Datei archivieren oder drucken. Hierfür finden Sie rechts oben ein Druckersymbol. Sobald Sie auf dieses Symbol klicken, öffnet sich ein Druck-Konfigurator, wo Sie diverse Parameter wie Zeitraum, Chartmodus, Gruppierung der Bestände uvm. selbst anpassen können. **Wir empfehlen das Querformat zu nutzen und die Bestandstabelle nach Wertpapiertyp zu gruppieren.**



Weitere interessante und hilfreiche Finfire-Features werden wir in einer der nächsten Ausgaben unserer Konzept-News erläutern. **Wenn Sie vorab Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an, wir helfen Ihnen weiter und geben Ihnen nützliche Tipps für „Ihr“ Mandantenportal.**

Aktuelle Informationen in Kürze

- **Jahressteuerbescheinigungen für 2024:**

  Die **V-Bank** hat die Unterlagen bereits Anfang März erstellt und per Post verschickt. In einigen wenigen Fällen sind lt. V-Bank noch Nachbearbeitungen erforderlich. Sollten Sie Ihre Steuerunterlagen bislang nicht erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

  Die **comdirect** hat die Steuerbescheinigungen ebenfalls bereits erstellt und online zur Verfügung gestellt.

  Bei der **FNZ (ehem. Ebase)** finden Sie die Jahressteuerbescheinigungen voraussichtlich bis Ende April als PDF in Ihrem Online-Postkorb. Ein Postversand ist seitens der FNZ nicht vorgesehen.

  Die **FIL Fondsbank (FFB)** wird die Steuerbescheinigungen ab Ende März im persönlichen Onlinepostfach zum Download zur Verfügung stellen.

  MorgenFund hat uns informiert, dass die Bereitstellung der Unterlagen dieses Jahr voraussichtlich im Mai erfolgen wird. Sobald die Unterlagen fertiggestellt sind, werden Sie den Anlegern mit einem Online-Depot unmittelbar ins Postfach eingestellt. Der papierhafte Versand erfolgt gebündelt etwas später.

  Sofern Ihnen der Online-Zugang zu Ihrer Bank fehlt, informieren Sie uns bitte. Wir können Ihnen die Unterlagen dann auch in Finfire einstellen oder sie Ihnen per Post zusenden.

- **Renovierungsarbeiten gehen weiter:**

  Die Renovierungsarbeiten für unser neues Büro an der Lendringser Hauptstr. gehen weiter. Die Wände sind weitestgehend fertig und die Fußbodenarbeiten haben begonnen. Wenn die Möbellieferung pünktlich erfolgt, freuen wir uns, Sie ab der zweiten Aprilwoche im Obergeschoss des Sparkassengebäudes in Lendringsen persönlich begrüßen zu können.

Unser Büro an der Balver Str. 92 in 58706 Menden

Disclaimer

Die vorstehenden Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere enthalten sie kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezüglich des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments. Vor einer solchen Entscheidung sollten Sie sich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögensverhältnisse individuell beraten lassen. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung beschränkt und kann sich je nach Marktentwicklung ändern. Die in den Darstellungen enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Eine Garantie für deren Richtigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind keine Garantie und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

BL VermögensKonzepte GmbH

Balver Str. 92, 58706 Menden
Telefon: +49 2373 923269-0
info@bl-vermoegen.de
www.bl-vermoegen.de

Rechtshinweis

BL VermögensKonzepte GmbH
Registergericht: AG Arnsberg
HRB-Nr.: 15606

vertreten druch den
Geschäftsführer Bernd Linke